

Bekanntmachung. Mit obrigkeitlicher Bewilligung beehre ich mich, hiermit einem geschätzten Publikum anzuzeigen, daß ich die Erlaubniß habe, mit meiner Kunstreiter-Gesellschaft noch drei Vorstellungen zu geben, nämlich:

Montag, den 3ten, Donnerstag, den 6ten, und Sonnabend, den 8ten Juli.

Das Nähere besagen die Anschlag-Zettel und Anzeigen in den öffentlichen Blättern.

F. Blondin, Directeur der Reiter-Akademie.

Bekanntmachung. Indem ich mir die Ehre gebe, einem verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage auf hiesigem Plage eine neue

Material- und Tabak-Handlung

etabliert und eröffnet habe, empfehle ich mich bei dieser Gelegenheit dessen geneigtem Wohlwollen angelegentlichst, und versichere, daß ich mich eines Jeden Vertrauen durch eben so billige als rechtliche Bedienung stets würdig beweisen werde. Leipzig, den 26. Juni 1826.

August Keller, Peterssteinweg Nr. 1342.

Bekanntmachung. Daß meine Früh-Concerte den Monat Juli, Montags und Freitags, noch fortgesetzt werden, mache ich hiermit ergebenst bekannt.

Georg Kintschy.

Bekanntmachung. Bei Eröffnung meiner Speisewirtschaft im Keller des Thoma'schen Hauses Nr. 1, verfehle ich nicht, mich bestens zu empfehlen, und versichere in Speisen und Getränken die billigste und prompteste Bedienung.

C. H. Herrmann.

Anzeige. Mein Russisches Dampfbad, welches den erfreulichsten Erfolg hat, gebe ich armen Leidenden unentgeltlich, und wird alle Tage geheizt, so wie meine andern Bäder.

Carl Thorschmidt, an der Wasserkunst Nr. 805.

Logisveränderung. Von heute an wohne ich in der Burgstraße Nr. 135, eine Treppe, in Herrn Korbmacher Heisingers Hause.

P. A. Haake, Verleger vom Zöbiger Bier.

Verkauf. Ein Reitpferd, völlig zugeritten, und welches wegen seines starken Schrittes ganz zur Reise passend empfohlen werden kann, steht im goldnen Einkorn sehr billig zu verkaufen.

Verkauf. Eine noch fast neue, leichte, bedeckte zweispännige Troische (welche auch ein-spännig gefahren werden kann) ist zu verkaufen bei Hrn. Fleischer an Hrn. Reimers Garten.

Gesucht. Sollte Jemand einen gut gehaltenen, 3½ bis 4 Ellen hohen und circa 1 Elle breiten Spiegel, abzulassen gesonnen seyn, der habe die Güte, es dem Hausmann des Hintergebäudes im Reichelschen Garten wissen zu lassen.

Vermietung. Ein Familienlogis, von 3 gut gehaltenen Zimmern mit Schlaf-Alkoven und allen nöthigen Bequemlichkeiten, ist zu Michaelis zu vermieten; das Nähere erfährt man daselbst in der Catharinenstraße Nr. 393, 3te Etage.

Vermietung. In Nr. 1195 ist zu Michaelis ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, zu vermieten, und daselbst im 2ten Stock zu erfragen.

Vermietung. Mehrere schöne Logis für ledige Herren sind zur größten Auswahl von nächste Michaelis an zu vermieten, wovon mehrere sogleich bezogen werden können.

Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 988.

Vermietung. Eine Stube nebst Schlafkammer, 2 Treppen hoch, ist von jetzt an, an einen stillen Herrn zu vermieten. Das Nähere in der Petersstraße Nr. 114, parterre.